

Pontosphaera ovalis SCHILLER, 1913

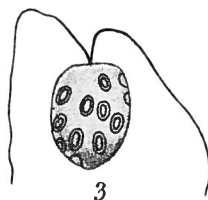


Fig. 3 — *Pontosphaera ovalis*, x 3240.

Description:

Testa ambitu ovalis minime depressa, vertice flagellorum subapplanata. Coccolithi pauci breviter ovales, plani disciformes manifeste distantes. Flagella bina 2.5-plo longiora quam testa. Testa 5-6 μ longa. Chromatophori uno vel duo (?).

Die ovale Schalenform und die schwache Abplattung auf dem Geisselpol lassen diese neue *Pontosphaera* ganz erheblich von allen bekannten Arten dieser Gattung abweichend erscheinen. Die kurz ovalen, flach scheibenförmigen, weit voneinander entfernten Coccolithen sind spärlich vorhanden. Auch bei dieser Art sind zwei Geisseln vorhanden. Bei der Kleinheit der Zelle liess sich jedoch nicht sicher entscheiden, ob ein oder zwei gelbgrünliche (gelbbraune) Chromatophoren da sind.

Remarks:

Die Schalengestalt könnte sie als eine Übergangsform zu den Syracosphären erscheinen lassen.

Type level:

Recent.

Type locality:

Adriatisches Meeres.

Eine bei ihrer Kleinheit leicht zu übersehende Form, die von Februar bis Juni überall in der Adria bis 50 m Tiefe (zirka 160 Individuen pro Liter) gefunden wurde.

Depository:

Not given.

Author:

Schiller J., 1913, p. 599; pl. 1, fig. 3.

Reference:

Vorläufige Ergebnisse der Phytoplankton-Untersuchungen auf den Fahrten S.M.S. « Najade » in der Adria 1911/12. I. Die Coccolithophoriden. SitzBer. Akad. Wiss. (Wien), Math.-Naturw. Kl., Abt. I, vol. 122, pp. 597-617, pls. 1-3.